

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 09.12.2013

Drucksache Nr. **2013/267**

Federführung Stadtkämmerei
Sachbearbeiter Roman Engelhart
Stand 11.11.2013
Aktenzeichen 902.41
Mitwirkung

Einbringung Haushaltsplan 2014

Beschlussvorschlag

Der mit vorliegender Drucksache Nr. 2013/267 eingebrachte Entwurf des Haushaltsplans 2014 für den städtischen Haushalt wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung

Der Haushaltsplan des Jahres 2014 umfasst ein Gesamtvolumen von 79.396.045 EUR, davon 70.547.461 EUR im Verwaltungshaushalt und 8.848.584 EUR im Vermögenshaushalt. Aus dem Verwaltungshaushalt ist eine Zuführung von 1.111.791 EUR an den Vermögenshaushalt geplant. Im Vermögenshaushalt sind eine Kreditaufnahme von 908.907 EUR und eine Rücklagenentnahme von 800.000 EUR vorgesehen.

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes steigt um 2.690.144 EUR (rund 4,0%) gegenüber dem Planjahr 2013, bleibt aber ca. 10.000 EUR gegenüber dem Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2012 zurück.

Die Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes 2014 stellen sich in Einnahmen und Ausgaben wie folgt dar (in Klammern jeweils die prozentualen Veränderungen zum Planjahr 2013 / zum Rechnungsabschluss 2012):

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	11.170.239 EUR (+1,3% / +4,3%)	11.900.333 EUR (+1,8% / +7,9%)
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.290.111 EUR (+ 28,7% / +11,0%)	3.033.678 EUR (-0,2% / +13,9%)
2	Schulen	2.290.980 EUR (-0,9% / -9,7%)	4.877.310 EUR (+8,1% / +11,7%)
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	727.974 EUR (+1,5% / +5,6%)	2.920.373 EUR (+8,3% / +17,4%)

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben
4	Soziale Sicherung	3.162.690 EUR (+9,9% / -1,1%)	8.623.326 EUR (+2,2% / +8,2%)
5	Gesundheit, Sport, Erholung	386.510 EUR (+4,0% / +11,2%)	2.796.733 EUR (-2,0% / +8,7%)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.550.213 EUR (-2,5% / -18,1%)	5.462.830 EUR (+3,3% / +7,1%)
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.947.805 EUR (+6,0% / +7,5%)	8.790.022 EUR (+4,2% / +8,7%)
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	2.514.200 EUR (+3,9% / +7,6%)	1.475.703 EUR (-6,9% / +21,1%)
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	41.506.739 EUR (+3,9% / -1,7%)	20.667.153 EUR (+7,0% / -17,6%)

Überproportionale Einnahmesteigerungen gegenüber den Planansätzen des Haushaltsjahres 2013 verzeichnen die Einzelpläne 1, 4 und 7, während die Einzelpläne 2, 3, 7 und 9 überdurchschnittliche Mehrausgaben aufweisen.

Mit einer Gesamtsumme von 8.848.584 EUR steigert sich das Volumen des Vermögenshaushalts um rund 6,0% gegenüber Planjahr 2013, fällt jedoch im Vergleich zum Rechnungsabschluss des Jahres 2012 um den Betrag von 2.214.595 EUR, das sind ca. 20,0%.

Zusammenfassend weisen die Einzelpläne des Vermögenshaushaltes 2014 die folgenden Einnahmen und Ausgaben auf, die jeweils stark durch Einzelmaßnahmen bzw. deren Förderung von dritter Seite beeinflusst sind:

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	0 EUR	188.500 EUR
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	19.000 EUR	301.000 EUR
2	Schulen	2.695.100 EUR	1.055.900 EUR
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	230.000 EUR	515.300 EUR
4	Soziale Sicherung	180.000 EUR	848.334 EUR
5	Gesundheit, Sport, Erholung	499.000 EUR	1.125.300 EUR
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	470.400 EUR	2.362.000 EUR
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	14.386 EUR	632.450 EUR
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.920.000 EUR	1.540.500 EUR
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	2.820.698 EUR	279.300 EUR

Bei den für 2014 geplanten Investitionen stehen der Erwerb beweglicher Sachen und der Erwerb von Grundstücken im Mittelpunkt. Sie erzielen Planungshöchstwerte im Fünf-Jahres-Vergleich. Die Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen sinken dagegen deutlich, sowohl verglichen mit dem Planjahr 2013 als auch mit dem Rechnungsabschluss 2012.

Verpflichtungsermächtigungen in der Größenordnung von 4.187.000 EUR für den Kindergarten Leupolz und die Sanierung des Altbaus des Rupert-Ness-Gymnasiums mit Mittelbereitstellungen in den Jahren 2015 und 2016 zeigen jedoch, dass in der mittleren Sicht erneut große Bauprojekte realisiert werden.

Mit einem geplanten Schuldenstand des Kommunalhaushaltes in der Höhe von 4.662.773 EUR zum 31.12.2013 wird aus heutiger Sicht der niedrigste Stand seit 2008 erreicht, bevor per 31.12.2014 der Schuldenstand wieder auf 5.292.380 EUR ansteigt.

Die in der mittelfristigen Finanzplanung abgebildete Entwicklung des Schuldenstands bis auf einen Wert von 17.652.279 EUR per 31.12.2017 bleibt eine ernste Mahnung, zukünftige Investitionsprojekte auf ihre Finanzierbarkeit kritisch zu prüfen und sich nicht auf weiterhin sprudelnde Einnahmen zu verlassen.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

Aktenordner Haushaltsplan 2014